

Korrekturhilfen zum Nachteilsausgleich im IT-Unterricht

Allgemeine Hinweise

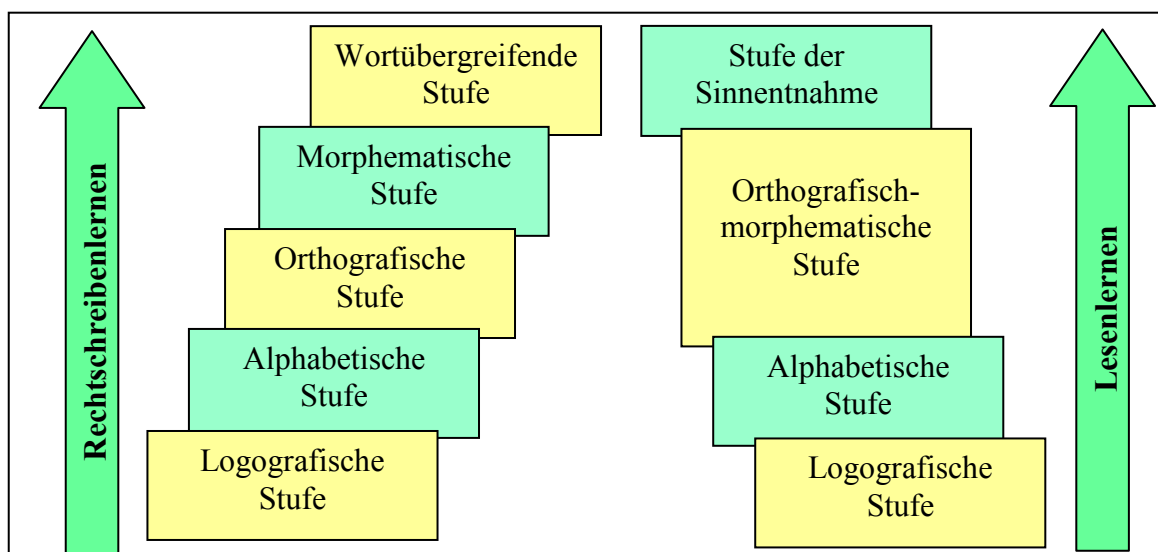
Legasthenikern gelingt das Lesen und/oder Schreiben, trotz guter Intelligenz, normalem Schulbesuch und vielem Üben nur langsam, sehr fehlerhaft und mühsam. In der Sekundarstufe zeigen sich Leseprobleme vor allem in häufigen Lesefehlern, stockendem Lesen mit häufigen Selbstkorrekturen und flüssigem Lesen bei eingeschränktem Sinnverständnis.

Ein legasthenes Kind hat oft große Schwierigkeiten, sich beim Schreiben oder Lesen auf einzelne Wörter zu konzentrieren. Es ist häufig so stark mit dem Lesen beschäftigt, dass es weder das Wort noch seine Schreibweise erfassen kann. Außerdem ist es schwer, ein Wort zu behalten, dessen Sinn überhaupt nicht verstanden wurde. Das eingeschränkte Verständnis tritt bei legasthenen Kindern typischerweise auf, weil beim Lesen die Fixationszeiten auf den Wortsegmenten zu kurz sind und zu große Blicksprünge ausgeführt werden. Der Leseprozess erfordert deshalb so viel Aufmerksamkeit, dass dem Sinnverständnis nur noch wenig Aufmerksamkeit gewidmet werden kann.

Das eingeschränkte Sinnverständnis gelesener Texte kann auch als eigenständige Störung bestehen. Sie wird durch eine verminderte Fähigkeit verursacht, im Gedächtnis gespeicherte Bedeutungen durch visuelle Reize abzurufen. Es ist auch möglich, dass das Gelesene kurzzeitig verstanden wird, jedoch nur sehr kurzzeitig und unvollkommen im Gedächtnis gespeichert werden kann.

Die Mehrzahl der Wissenschaftler geht heute davon aus, dass Lesen und (Recht-)Schreibenlernen einem entwicklungspsychologischen Stufenmodell folgt, das auf dem Spracherfahrungsansatz basiert.

Entwicklungsmodell des Schriftsprachenerwerbes



Zuordnung von Fehlern

(Schreiben nach Vorlage, Situationsbeschreibungen und Arbeitsanweisungen)

Fehler entstehen auch beim Abschreiben von Texten, weil Schüler(innen) mit Legasthenie/LRS häufig die Sinngebung von Wörtern nicht erkennen und diese deshalb falsch wiedergeben. Die folgenden Beispiele dienen der Orientierung und sind keinesfalls vollständig.

Fehlerarten	Beschreibung der Fehler mit Beispielen	Empfehlung: LRS-Fehler
Tastfehler		
Grundstellung	Falsche Grundstellung und Folgefehler	nein
Versteigen	4 statt e; 6 statt t; y statt q; ß statt p; ü oder ä statt p	nein
Umschaltfehler	Ziffer statt Zeichen Kleinschreibung am Satzanfang	nein
Silbentrennung	nicht ausgeführt	nein
Korrespondierende Griffwege	Korrespondierende Griffe, z. B. s – l, w – o, b – n, v – n, c – Komma	ja
Lesefehler und Rechtschreibung		
Ähnliche Schriftzeichen	Verwechslung von ähnlichen Schriftzeichen, z. B. b – d – g ; f – v, F – E – T, w – v,	ja
Formähnlichkeit	Ähnlichkeit von Ziffern und Buchstaben, z. B. 8 – 3, 9 – 6, 1 mit 4 und 7.	ja
Vertauschen der Reihenfolge	Schriftzeichenumstellung von Buchstabenfolgen, z. B. c – h: nicht – neith oder neith; reich – riehc, welchen – wlehcne t – l: hielt – heitl	ja
Schriftzeichenverdrehung	e – i: heilt – hielt, t – z: Katze – Kazte, kratze – krazte	ja
Verschmelzung	Ähnliche Griffe werden verschmolzen, ausgelassen oder umgestellt, z. B. elektrisch – elektisch	ja
Vertauschen	Das Vertauschen von Apostroph und Akzenten werden durch die Ähnlichkeit der Zeichen verursacht (Lageprobleme).	ja
Fehler beim Erkennen von größeren Ziffernfolgen	Eine unklar erfasste Ziffernfolge wird durch eine in der Nähe stehende ersetzt, z. B. 863455 – 863385 oder 863 455 – 863 485	ja
Fehler beim Erkennen von größeren Wortsegmenten	Meist werden nur Wortsegmente in einer Größe von vier Buchstaben erfasst. Durch häufige Blicksprünge kommt es zu Übertragungsfehlern, z. B. am Sonntag ist Sommeranfang – am Sonntag ist Som- mer oder am Sonntag ist Anfang	ja
Überdeckung	Reize werden weniger klar erfasst, z. B. gegebenen – gegeben er erhob Widerspruch – er hob Widerspruch	ja
Geläufigkeitsfehler	Statt eines weniger gebräuchlichen Wortes wird ein häufiger vorkommendes geschrieben, z. B. das Geschick waltet – das Geschick wartet	ja

Auslassen oder Wiederholen von Wortgruppen und Textteilen	Ausgleiten des Blickes, z. B. - wenn Zeilen mit dem gleichen Wort beginnen, - wenn gleiche Wörter in der Zeile stehen, - wenn ein Wort im nächsten Satz bzw. am Ende des nächsten Satzes ebenfalls passen würde.	ja
Vorwirkungsfehler	Schriftzeichen eines vorhergehenden Wortes oder ein Wortteil eines folgenden Wortes wird gleichzeitig wahrgenommen und eingeflochten, z. B. - Wortteil: Freist anz Danz ig - Auslassungen: emp pf inden – em f inden - Einfügungen: Fab ri k – Fr a brik oder Far ri brik; Durchsch ni tt – Durch ri tschnitt - Umstellungen: Fab ri k – Far ri bik - Ersetzungen: Blitzstr ah l – Britzstr ah l	ja
Nachwirkungsfehler	Eine bereits geschriebene Form wird dicht danach an falscher Stelle wiederholt, weil der schon abgelaufene Impuls noch nachwirkt, z. B. - im oberem re Stockwerk - zu häufig weit unterbewertet – zu häufig zu weit unterbewertet - Cott bu s – Cottbuss u s	ja
Silbentrennung	fehlerhafte Silbentrennung	ja
Umschaltfehler	fehlerhafte Groß- bzw. Kleinschreibung innerhalb des Abschreibtextes	ja
Getrennt- und Zusammenschreibung	aneinanderfügen (aneinander fügen), darüberfahren leidtun (leid tun), bankrottgehen kürzertreten (kürzer treten), schwerfallen	ja
Dehnungs-h	denen : dehnen; Wal – Wahl; prallen – prahlen, im : ihm	ja
Mitlautverdoppelung	Komma – Koma, prallten – prahlten; hallten – halten hassten – hasten, fassten – fasten	ja
Selbstlautverdoppelung	leeren – lehren – lernen Meer – mehr – merken – Merkur – Merseburg Waal – Waalweg – Wal – Walhalla Moor – Moral – morgen – Mohr	ja
Umlaute	wellen – wählen, echten – ächten abwenden – aufwänden Lerche – Lärche heute - häuten	ja
ie	wieder – wider; Lieder – Lider; Tier – Tiegel – Tiger	ja
tz	hetzen - he z ten; die letzten Dinge – letzen; Arzt (Art z t), Katze (Kaz te), Herz (Hertz), schwarz (schwartz)	ja
ck – k – kk	meckern – Mekka einhacken – einhaken, recken – rekeln Backen – Baken – Bakken; Bakterien; Mokka	ja
f - v	vertig (fert ig), viel (fiel), Verse (Fer se)	ja
s - ß	reisen – reißen weise – weismachen – weiß – weißlich - Weißmacher	ja

Normverstöße		
Zwischenraum- und Abstandsfehler	Beispiele: - Leerzeichenfehler - Leerzeilenfehler, - fehlende Absätze - falscher Einzug - fehlerhafte Einrückung/Zentrierung - fehlerhafte Fluchtlinie - nicht normgerechte Abstände (z. B. A4-Brief)	nein
Fehlerhafte Zahlen-gliederungen	Normgerechte Beispiele: - Telefonnummer 0861 63951; 0049 861 356-22 - Postfach 12 28; 2 35 86 - Postleitzahl 83278 - Betrag von 1.750 € - Einwohner 1250000 oder 1 250 000	nein
Verstöße gegen Schreibungen von Zeichen in Verbindung mit Ziffern/Zahlen	Normgerechte Beispiele: Datum: 2010-01-13; 13.01.2010; 13. Januar 2010 5-mal; 5fach oder 5-fach; 80er Jahre; die n-te Potenz 5 %; 30-prozentig – 30%ig nach § 38 RS0; §§ 22 - 48; 5 Paragraphen Abfahrt 12:30 Uhr Temperatur -7 °C; Winkel von 45° A4-Format	nein
Verstöße gegen die normgerechte Verwendung von Zeichen	Normgerechte Beispiele: Strafsache Haumann ./ Schreiber Herrlich & Krombach; Bäckerei und Konditorei Spiel FCB - HSV Ergebnis 3 : 1 Maßstab 1 : 250 000	nein
Nicht ausgeführte Arbeitsanweisungen		
Fehlende Absätze	Texterfassung nach einer schriftlichen Vorlage bei vorhandenem Sinnverständnis der Aufgabe.	nein
Layoutaufgaben, Methoden anwenden	Fehlende Formatierungen bzw. nicht ausgeführte Arbeitsanweisungen (Sinnverständnis vorausgesetzt).	nein
Korrekturzeichen	Korrektur nicht ausgeführt	nein
Textbausteine	Fehlender bzw. falsch eingefügter Textbaustein	nein

Quellen

- Was tun bei Legasthenie in der Sekundarstufe – Bernd Ganser/Wiltrud Richter, Verlag Auer, Donauwörth, 2005
- Phonologische Störungen bei Kindern – Jahn, Thieme Verlag, 2007
- Methodik des Unterrichts in Textverarbeitung – Menzel/Bast/Leubner, Heckners Verlag, 1988
- Methodik und Didaktik für das Tastaturschreiben – Bussinger-Sgier, Müller-Nietlispach, Georges Thiriet, Verlag SKV Zürich, 2002